

# Die Auslegung und Formulierung von Patentansprüchen

Baldus

2021

ISBN 978-3-406-77169-9

C.H.BECK

# Die Auslegung und Formulierung von Patentansprüchen

Leitfaden für die Praxis mit zahlreichen Beispielen

von

**Dr. Oliver Baldus, LL. M.**

Dipl. Phys./Dipl.-Kfm.  
Patentanwalt/European Patent Attorney

2021

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



# beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

**[www.beck.de](http://www.beck.de)**  
**[www.helbing.ch](http://www.helbing.ch)**

ISBN 978 3 406 77169 9 (Beck)  
ISBN 978 3 7190 4498 5 (Helbing)

© 2021 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz, Druck, Bindung und Umschlagsatz: Druckerei C. H. Beck  
(Adresse wie Verlag)



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Die korrekte Auslegung und Formulierung von Patentansprüchen ist eine wesentliche Grundvoraussetzung sowohl für das Durchführen des Erteilungsverfahrens vor dem Patentamt als auch bei der Beurteilung einer späteren Verletzung des erteilten Patents im Zivilprozess. Nur wenn klar ist, welcher Gegenstand durch das Patent geschützt werden soll, kann ermittelt werden, ob dieser bereits aus dem Stand der Technik bekannt ist oder durch diesen nahe gelegt ist. Gleiches gilt auch im Fall der Patentverletzung. Bei dieser wird mittels der Auslegung bestimmt, ob der mutmaßliche Verletzungsgegenstand innerhalb des Schutzbereiches des erteilten Patentes liegt. Deshalb ist es bereits bei der Ausarbeitung von Patentanmeldungen von größter Wichtigkeit, sich über die spätere Auslegung der selbst aufgestellten Patentansprüche und der Bedeutung der Beschreibung für diese Auslegung im Klaren zu sein.

Aber nicht nur im Erteilungsverfahren, sondern auch im Beschwerdeverfahren gewinnt die Auslegung der Patentansprüche im Moment an Bedeutung. Vor den Beschwerdekammern des Europäischen Patentamtes bedürfen substantielle Änderungen der Anträge nunmehr rechtfertigender Gründe. Eine Zulassung dieser Änderungen steht im Ermessen der Beschwerdekammer. Dies führt dazu, dass Patentansprüche im Beschwerdeverfahren nicht mehr beliebig substantiell geändert werden können. Insofern ist es auch an dieser Stelle geschickt, statt mit substantiellen Änderungen besser mit stichhaltigen Argumenten zu arbeiten, wie die im Erteilungsverfahren aufgestellten Patentansprüche auszulegen sind. Aber auch für die Beurteilung, ob eine unzulässige Erweiterung der ursprünglichen Patentansprüche oder eine wirksame Inanspruchnahme einer Priorität vorliegt, ist es erforderlich, sich über die gebotene Auslegung im Klaren zu sein. Zuletzt ist eine Bestimmung des geschützten Gegenstandes notwendig, um den Wert eines Patents zu bestimmen. Nur wenn das Patent einen Gegenstand schützt, für den eine marktmäßige Nachfrage besteht, kann dem Patent auch ein monetärer Wert zugeordnet werden. Falls dies nicht der Fall ist, besteht keine ökonomische Notwendigkeit, diesen durch ein Patent zu schützen, da hierdurch lediglich finanzielle Ressourcen verschwendet würden. All dies zeigt, dass der Auslegung von Patentansprüchen eine besondere Bedeutung zukommt.

Unabdingbare Voraussetzungen für die korrekte Auslegung von Patentansprüchen sind nicht nur ein ausgeprägtes technisches Verständnis und eine sprachliche Versiertheit, sondern auch ein gewisses Maß an entsprechendem Grundlagenwissen. In der Praxis stellt man jedoch fest, dass dieses Grundlagenwissen zu wenig verbreitet ist. Dies war der Grund dieses Buch für Praktiker zu schreiben, in dem die Auslegung und Formulierung von Patentansprü-

*Vonwort*

chen möglichst lebendig, allgemeinverständlich und anhand zahlreicher Beispiele und Verweise in die Rechtsprechung vermittelt wird.

München, im Februar 2021

Der Verfasser

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>A. Allgemeines zur Auslegung</b>	
I. Die Patenmeldung .....	1
II. Die Patentansprüche .....	2
1. Allgemeines .....	2
2. Systematik der Patentansprüche .....	2
3. Mengendarstellung des Schutzzumfangs .....	4
4. Auslegung der Patentansprüche .....	7
a. Die wortsinngemäße Auslegung: .....	11
b. Die systematische Auslegung: .....	13
c. Die aufgabenorientierte Auslegung: .....	16
5. Schutzbereichsangabe der Patentansprüche .....	17
6. Grundsatz des Vorrangs des Patentanspruchs .....	21
7. Verbot der einschränkenden Auslegung der Patentansprüche ...	24
8. Verbot der verallgemeinernden Auslegung der Patentansprüche	25
che .....	25
9. Der Rechtsnormcharakter der Patentansprüche .....	28
10. Technizität der Merkmale und Wirkungsketten .....	30
11. Wiedergabe von Informationen .....	35
12. Funktionelle Definition .....	36
13. Zahlenangaben .....	38
14. Markush-Gruppen .....	39
15. Unteransprüche .....	40
III. Die Beschreibung .....	42
1. Widerspruchsfreiheit der Beschreibung .....	43
2. Definitionen .....	44
3. Nennung der Aufgabe .....	46
4. Äquivalente Patentverletzung .....	50
5. Umfang der Beschreibung .....	55
6. Allgemeine Anforderungen an die Beschreibung .....	57
IV. Die Zeichnungen .....	58
V. Exkurs: Die Erfindung durch Weglassen .....	59
VI. Exkurs: Ausgeschlossene Gegenstände (Computerprogramme) .....	61
1. Allgemeines .....	61
2. Die Ausschlussstatbestände .....	61
3. Technische Merkmale .....	64
4. Schutzbereichsangabe .....	65
5. Allgemeines .....	66
6. Zusammenfassung .....	67

Inhaltsverzeichnis

VII. Exkurs: Bewertung von Patenten .....	68
VIII. Exkurs: Verfahren vor den Beschwerdekammern des europäischen Patentamtes .....	70

**B. Die Auslegung spezieller Begriffe und Einzelfragen**

I. Die Patentansprüche .....	73
1. Die „aufgabenhafte Formulierung“ .....	73
2. Die Zweckangabe mit dem Begriff „... zum ...“ .....	74
3. Die zweiteilige Anspruchsform mit dem Begriff „... gekennzeichnet ...“ .....	75
4. Die Verwendung von „nichttechnischen Begriffen“ .....	77
5. Der Begriff „bestehen aus“ .....	78
6. Der Begriff „beziehungsweise“ .....	79
7. Der Begriff „entfernt“ .....	79
8. Der Begriff „und/oder“ .....	80
9. Die Begriffe „Gerät“, „Einrichtung“, „Mittel“ und „Vorrichtung“ .....	83
10. Die Begriffe „im Wesentlichen“, „etwa“ und „ungefähr“ .....	83
11. Die Begriffe „insbesondere“, „beispielsweise“ und „vorzugsweise“ .....	84
12. Die Begriffe „Mehrzahl“ oder „Vielzahl“ .....	85
13. Die Begriffe „optimieren“, „maximieren“ und „minimieren“ .....	86
14. Die Begriffe „steuern“ und/oder „regeln“ .....	87
15. Die Begriffe „umfassend“, „aufweisend“, „inkludierend“ oder „mit“ .....	88
16. Die Begriffe „vorstehende Ansprüche“ oder „vorangehende Ansprüche“ .....	88
17. Die Begriffe „welcher“, „welche“, „welches“ .....	88
18. Die Begriffe „zumindest“, „wenigstens“ und „mindestens“ .....	89
II. Die Beschreibung .....	90
1. Die „alternative“ Ausführungsform .....	90
2. Die „Würdigung“ des Standes der Technik .....	91
3. Zwingende Angaben – Die Begriffe „müssen“, „erfordern“ und „benötigen“ .....	91
4. Ausschließende Angaben .....	92
5. Deutsch und/oder Englisch – „Denglisch“ .....	92
6. Der Begriff „erfindungsgemäß“ .....	93
7. Der Begriff „erfindungswesentlich“ .....	93
8. Die Begriffe „erfinderisch“ oder „auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhend“ .....	94
9. Die Begriffe „Gegenstand des Patentanspruchs“, „Gegenstand gemäß dem Patentanspruch“ oder „Gegenstand nach dem Patentanspruch“ .....	95

**C. Die Ausarbeitung einer Patentanmeldung – Ein Praxisleitfaden**

I. Die Erfindungsmeldung .....	97
II. Die Patentansprüche .....	98
1. Anzahl der Patentansprüche .....	100
2. Zweiteilige Anspruchsform .....	101
III. Die Beschreibung .....	101
1. Die Titelangabe .....	102
2. Das technische Gebiet .....	102
3. Der Stand der Technik .....	103
4. Die technische Aufgabe .....	104
5. Die Darstellung der Erfindung .....	105
6. Vorteilhafte Wirkungen .....	105
7. Aufnahme der Unteransprüche .....	106
8. Zeichnungsbeschreibung .....	107
9. Gewerbliche Anwendbarkeit .....	111
10. Formfragen .....	111
11. Framing .....	113
IV. Figuren .....	113
V. Zusammenfassung .....	114

**D. Beispiele aus dem Register**

I. DE 20 14 173 A – Suzuki, J. et al. (1970) .....	116
II. DE 101 92 046 B4 – Dietrich J. et al. (2019) .....	118
III. DE 103 37 620 B4 – Arduc S. et al. (2017) .....	121
IV. DE 10 2006 030 221 B4 – Golavsek S. et al. (2019) .....	124
V. DE 10 2006 045 005 B4 – Meintschel J. et al. (2018) .....	127
VI. DE 10 2010 063 222 B4 – Roethling F. et al. (2019) .....	130
VII. DE 10 2011 082 516 B4 – Lübber E. et al. (2019) .....	133
VIII. DE 10 2015 214 367 B4 – Schoenherr M. (2019) .....	136
IX. DE 10 2016 208 847 C5 – Hemmerlein M. et al. (2020) .....	138
X. DE 10 2017 204 071 A1 – Kruska J. (2017) .....	142
XI. DE 10 2017 210 722 B4 – Gutmann T. et al. (2020) .....	145
XII. DE 10 2017 218 872 A1 – Heyl A. et al. (2017) .....	148
XIII. DE 10 2018 005 345 A1 – Lippert C. et al. (2018) .....	151
XIV. DE 10 2018 215 989 A1 – Kerschbaum, P. et Al. (2018) .....	154
XV. DE 10 2018 217 667 A1 – Malletschek A. et al. (2018) .....	157
XVI. DE 10 2018 221 320 A1 – Sümnick M. (2018) .....	160
XVII. DE 10 2019 102 406 B3 – Wolf T. (2020) .....	163
XVIII. DE 10 2019 109 992 B3 – Schabasser M. (2019) .....	166
XIX. DE 10 2019 116 422 B3 – Schäfer M. (2020) .....	169
XX. DE 10 2019 117 814 A1 – Franz M. et al. (2019) .....	172
XXI. DE 10 2019 119 728 B3 – Dirnberger O. (2020) .....	175



## Wörterbuch

1. Die Sprache der Natur	1
2. Die Sprache der Kultur	2
3. Die Sprache der Wissenschaft	3
4. Die Sprache der Kunst	4
5. Die Sprache der Politik	5
6. Die Sprache der Religion	6
7. Die Sprache der Philosophie	7
8. Die Sprache der Medizin	8
9. Die Sprache der Technik	9
10. Die Sprache der Wirtschaft	10
11. Die Sprache der Soziologie	11
12. Die Sprache der Psychologie	12
13. Die Sprache der Pädagogik	13
14. Die Sprache der Ethik	14
15. Die Sprache der Ökonomie	15
16. Die Sprache der Ökologie	16
17. Die Sprache der Biologie	17
18. Die Sprache der Chemie	18
19. Die Sprache der Physik	19
20. Die Sprache der Astronomie	20
21. Die Sprache der Geographie	21
22. Die Sprache der Geschichte	22
23. Die Sprache der Literatur	23
24. Die Sprache der Musik	24
25. Die Sprache der Malerei	25
26. Die Sprache der Architektur	26
27. Die Sprache der Kunstgeschichte	27
28. Die Sprache der Archäologie	28
29. Die Sprache der Paläontologie	29
30. Die Sprache der Anthropologie	30
31. Die Sprache der Ethnologie	31
32. Die Sprache der Linguistik	32
33. Die Sprache der Philologie	33
34. Die Sprache der Literaturwissenschaft	34
35. Die Sprache der Medienwissenschaft	35
36. Die Sprache der Kommunikationswissenschaft	36
37. Die Sprache der Informationswissenschaft	37
38. Die Sprache der Rechtswissenschaft	38
39. Die Sprache der Politikwissenschaft	39
40. Die Sprache der Soziologie	40
41. Die Sprache der Psychologie	41
42. Die Sprache der Pädagogik	42
43. Die Sprache der Ethik	43
44. Die Sprache der Ökonomie	44
45. Die Sprache der Ökologie	45
46. Die Sprache der Biologie	46
47. Die Sprache der Chemie	47
48. Die Sprache der Physik	48
49. Die Sprache der Astronomie	49
50. Die Sprache der Geographie	50
51. Die Sprache der Geschichte	51
52. Die Sprache der Literatur	52
53. Die Sprache der Musik	53
54. Die Sprache der Malerei	54
55. Die Sprache der Architektur	55
56. Die Sprache der Kunstgeschichte	56
57. Die Sprache der Archäologie	57
58. Die Sprache der Paläontologie	58
59. Die Sprache der Anthropologie	59
60. Die Sprache der Ethnologie	60
61. Die Sprache der Linguistik	61
62. Die Sprache der Philologie	62
63. Die Sprache der Literaturwissenschaft	63
64. Die Sprache der Medienwissenschaft	64
65. Die Sprache der Kommunikationswissenschaft	65
66. Die Sprache der Informationswissenschaft	66
67. Die Sprache der Rechtswissenschaft	67
68. Die Sprache der Politikwissenschaft	68
69. Die Sprache der Soziologie	69
70. Die Sprache der Psychologie	70
71. Die Sprache der Pädagogik	71
72. Die Sprache der Ethik	72
73. Die Sprache der Ökonomie	73
74. Die Sprache der Ökologie	74
75. Die Sprache der Biologie	75
76. Die Sprache der Chemie	76
77. Die Sprache der Physik	77
78. Die Sprache der Astronomie	78
79. Die Sprache der Geographie	79
80. Die Sprache der Geschichte	80
81. Die Sprache der Literatur	81
82. Die Sprache der Musik	82
83. Die Sprache der Malerei	83
84. Die Sprache der Architektur	84
85. Die Sprache der Kunstgeschichte	85
86. Die Sprache der Archäologie	86
87. Die Sprache der Paläontologie	87
88. Die Sprache der Anthropologie	88
89. Die Sprache der Ethnologie	89
90. Die Sprache der Linguistik	90
91. Die Sprache der Philologie	91
92. Die Sprache der Literaturwissenschaft	92
93. Die Sprache der Medienwissenschaft	93
94. Die Sprache der Kommunikationswissenschaft	94
95. Die Sprache der Informationswissenschaft	95
96. Die Sprache der Rechtswissenschaft	96
97. Die Sprache der Politikwissenschaft	97
98. Die Sprache der Soziologie	98
99. Die Sprache der Psychologie	99
100. Die Sprache der Pädagogik	100

back-shop.de  
KUNSTWERKE  
KUNSTWERKE  
KUNSTWERKE

## 1. Sprache der Natur

1.1 Die Sprache der Natur	1
1.2 Die Sprache der Kultur	2

## 2. Sprache der Kultur

2.1 Die Sprache der Kultur	2
2.2 Die Sprache der Wissenschaft	3
2.3 Die Sprache der Kunst	4
2.4 Die Sprache der Politik	5
2.5 Die Sprache der Religion	6
2.6 Die Sprache der Philosophie	7
2.7 Die Sprache der Medizin	8
2.8 Die Sprache der Technik	9
2.9 Die Sprache der Wirtschaft	10
2.10 Die Sprache der Soziologie	11
2.11 Die Sprache der Psychologie	12
2.12 Die Sprache der Pädagogik	13
2.13 Die Sprache der Ethik	14
2.14 Die Sprache der Ökonomie	15
2.15 Die Sprache der Ökologie	16
2.16 Die Sprache der Biologie	17
2.17 Die Sprache der Chemie	18
2.18 Die Sprache der Physik	19
2.19 Die Sprache der Astronomie	20
2.20 Die Sprache der Geographie	21
2.21 Die Sprache der Geschichte	22
2.22 Die Sprache der Literatur	23
2.23 Die Sprache der Musik	24
2.24 Die Sprache der Malerei	25
2.25 Die Sprache der Architektur	26
2.26 Die Sprache der Kunstgeschichte	27
2.27 Die Sprache der Archäologie	28
2.28 Die Sprache der Paläontologie	29
2.29 Die Sprache der Anthropologie	30
2.30 Die Sprache der Ethnologie	31
2.31 Die Sprache der Linguistik	32
2.32 Die Sprache der Philologie	33
2.33 Die Sprache der Literaturwissenschaft	34
2.34 Die Sprache der Medienwissenschaft	35
2.35 Die Sprache der Kommunikationswissenschaft	36
2.36 Die Sprache der Informationswissenschaft	37
2.37 Die Sprache der Rechtswissenschaft	38
2.38 Die Sprache der Politikwissenschaft	39
2.39 Die Sprache der Soziologie	40
2.40 Die Sprache der Psychologie	41
2.41 Die Sprache der Pädagogik	42
2.42 Die Sprache der Ethik	43
2.43 Die Sprache der Ökonomie	44
2.44 Die Sprache der Ökologie	45
2.45 Die Sprache der Biologie	46
2.46 Die Sprache der Chemie	47
2.47 Die Sprache der Physik	48
2.48 Die Sprache der Astronomie	49
2.49 Die Sprache der Geographie	50
2.50 Die Sprache der Geschichte	51
2.51 Die Sprache der Literatur	52
2.52 Die Sprache der Musik	53
2.53 Die Sprache der Malerei	54
2.54 Die Sprache der Architektur	55
2.55 Die Sprache der Kunstgeschichte	56
2.56 Die Sprache der Archäologie	57
2.57 Die Sprache der Paläontologie	58
2.58 Die Sprache der Anthropologie	59
2.59 Die Sprache der Ethnologie	60
2.60 Die Sprache der Linguistik	61
2.61 Die Sprache der Philologie	62
2.62 Die Sprache der Literaturwissenschaft	63
2.63 Die Sprache der Medienwissenschaft	64
2.64 Die Sprache der Kommunikationswissenschaft	65
2.65 Die Sprache der Informationswissenschaft	66
2.66 Die Sprache der Rechtswissenschaft	67
2.67 Die Sprache der Politikwissenschaft	68
2.68 Die Sprache der Soziologie	69
2.69 Die Sprache der Psychologie	70
2.70 Die Sprache der Pädagogik	71
2.71 Die Sprache der Ethik	72
2.72 Die Sprache der Ökonomie	73
2.73 Die Sprache der Ökologie	74
2.74 Die Sprache der Biologie	75
2.75 Die Sprache der Chemie	76
2.76 Die Sprache der Physik	77
2.77 Die Sprache der Astronomie	78
2.78 Die Sprache der Geographie	79
2.79 Die Sprache der Geschichte	80
2.80 Die Sprache der Literatur	81
2.81 Die Sprache der Musik	82
2.82 Die Sprache der Malerei	83
2.83 Die Sprache der Architektur	84
2.84 Die Sprache der Kunstgeschichte	85
2.85 Die Sprache der Archäologie	86
2.86 Die Sprache der Paläontologie	87
2.87 Die Sprache der Anthropologie	88
2.88 Die Sprache der Ethnologie	89
2.89 Die Sprache der Linguistik	90
2.90 Die Sprache der Philologie	91
2.91 Die Sprache der Literaturwissenschaft	92
2.92 Die Sprache der Medienwissenschaft	93
2.93 Die Sprache der Kommunikationswissenschaft	94
2.94 Die Sprache der Informationswissenschaft	95
2.95 Die Sprache der Rechtswissenschaft	96
2.96 Die Sprache der Politikwissenschaft	97
2.97 Die Sprache der Soziologie	98
2.98 Die Sprache der Psychologie	99
2.99 Die Sprache der Pädagogik	100